

Durch die Entwicklung zu *Komplementären* finden ehemalige kapitalistische Privateigentümer mit Hilfe der Arbeiterklasse und ihrer Partei ihren Platz in der sozialistischen Gesellschaft. Sie können teilhaben an der Bewältigung der wissenschaftlich-technischen Revolution. Sie erhalten die Perspektive einer kontinuierlichen Entwicklung.

Die Produktionsgenossenschaften der Handwerker haben sich gut entwickelt und leisten eine wichtige Arbeit.

*Der Prozeß des Wachsens der sozialistischen Menschengemeinschaft* ist bestimmt durch die Wissenschaft als unmittelbare Produktivkraft in allen Bereichen der materiellen Produktion, durch die Organisation und Leitung komplexer Prozesse, durch die Veränderung des Charakters der Arbeit, durch die Entwicklung der sozialistischen Volkskultur und durch die Entwicklung der Menschen zu sozialistischen Persönlichkeiten, die in allen Klassen und Schichten deutlich erkennbar sind.

*So erstreckt sich die Demokratie auf die Angehörigen aller Klassen und sozialen Schichten.* Die Arbeiterklasse vermag, alle diese Kräfte um sich zu vereinen, weil alle gemeinsame Grundinteressen haben.

*Die Verwirklichung der vollen sozialistischen Demokratie* erfordert eine hohe Verantwortung der Leiter, aber auch eine hohe Verantwortlichkeit und Disziplin der Werktätigen. Gerade die Diskussion zum Parteitag zeigt, wie sich ein gesundes Verhältnis zwischen Leiter und Kollektiv herausbildet.

Bei der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit ist es notwendig, die *Mitarbeit der Frauen und der Jugend* zu fördern.

### **Die Frau und der Sozialismus im heutigen Leben**

In der Diskussion zum Parteitag wurde viel darüber ausgesagt, wie sich das Leben der *Frauen* verändert hat und wie sie selbst dazu beigetragen haben. In dem entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus wird die Rolle der Frau wachsen. Die Frauen tragen nach wie vor eine große Verantwortung für die Erziehung der Kinder und für die harmonische Entwicklung der Familie. Die wichtigste Erfahrung, die wir im Prozeß der Befreiung der Frau gewinnen konnten, ist jedoch, daß ihre Stellung im Sozialismus vor allem durch ihre Stellung im gesellschaftlichen Produktionsprozeß bestimmt wird.

Dieser Erkenntnis sollte in der gesamten Leitungstätigkeit konsequent Rechnung getragen werden, besonders aber bei der Durchführung der